



Liebe Glaubensgeschwister, liebe Gäste und Freunde,

„Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannes 16,22)

Im November begehen Christen verschiedener Denominationen spezielle Tage der Besinnung auf das Leben nach dem Tod. Es wird der Verstorbenen gedacht, und zumeist steht die christliche Hoffnung auf die Auferstehung der Toten und das ewige Leben im Mittelpunkt.

Auch der Gottesdienst am Sonntag, 6. November 2016, gilt dem Gedenken der Verstorbenen. Es ist der dritte der Gottesdienste, die in der Neuapostolischen Kirche jährlich – jeweils am ersten Sonntag im März, Juli und November – aus diesem Anlass gefeiert werden.

In der Glaubensgewissheit, dass Jesus Christus gekommen ist, um das Heil Lebenden und Toten zu bringen, wird in diesen Gottesdiensten für Verstorbene gebetet, dass sie Jesu Christi Liebe und Gnade erleben und das Heil empfangen mögen: zum ewigen Leben.

Dass für alle Menschen, Lebende und Tote, Hoffnung auf ewiges Leben besteht, Hoffnung auf Gemeinschaft mit Gott und mit allen, die ihn lieben, ist Grund zur Freude.

Damit schließt sich der Bogen zum Bibelwort, das im Gottesdienst am 6. November verwendet wird. Es ist aus dem Johannes-Evangelium und gehört in den Zusammenhang mit den Abschiedsreden Jesu an seine Jünger, in denen er ihnen die Verheißung des Wiedersehens gab – **Grund zur Freude**.

Mit herzlichen Grüßen

Jochen Heinkel

Siegfried Schneider
(Gemeindevorsteher)